

## Steckbrief Jan Hempel

### Biografie:

Der deutsche Wasserspringer Jan Hempel wurde am 21. August 1971 in Dresden geboren. In der Geschichte der deutschen Kunst- und Turmspringern gehört Hempel zu den erfolgreichsten Wasserspringern. Insgesamt nahm Jan Hempel an vier Olympischen Sommerspielen teil: In Soul (1988), Barcelona (1992) und Atlanta (1996) sowie in Sydney (2000). Olympisches Silber gewann Hempel in Atlanta (1996). In Sydney (2000) holte er im Synchronspringen mit Heiko Mayer die Bronzemedaille. Bei den Weltmeisterschaften 1998 belegte er zusammen mit Michael Kühne den zweiten Platz im Synchronspringen vom Turm und den dritten Platz im Turmspringen. Zudem ist Hempel viermaliger Europameister. Bereits in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) wurde Jan Hempel zweimal Landesmeister. Nach dem Mauerfall wurde er noch 50 Mal Deutscher Meister.

Heute arbeitet Deutschlands erfolgreichster Wasserspringer als Personal Trainer und Fitness Coach, ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Bei der Elbschwimmstaffel wird Jan Hempel die Etappe 2 begleiten und am 26. Juni als erster Schwimmer von Dresden Richtung Meißen starten.

### Fragebogen:

- Motivation:** *Warum beteiligst Du Dich an der längsten Freiwasser-Schwimmstaffel in deutschen Gewässern, der Elbschwimmstaffel?*  
Ich bin noch nie in der Elbe eine so lange Strecke geschwommen. Es ist eine große Herausforderung für mich. Als ich als Sportler davon hörte, war ich begeistert und seit meiner Anmeldung zur längsten Freiwasser-Schwimmstaffel trainiere ich für die Aktion.
- Bedeutung:** *Welchen Bezug hast Du zur Elbe?*  
Die Elbe deutet für mich als Bürger der Stadt Meißen sehr viel! Es ist ein Lebensraum und ein Teil meiner Heimatstadt. In meiner Jugend spielten wir viel an der Elbe, mit meinen Kindern gehen wir oft an die Elbe und es ist ganz einfach ein Stück zu Hause, wenn ich an die Elbe denke.

3. **Zukunft:** *Wenn Du Dir etwas wünschen könntest – wie würdest Du die Elbe gerne genutzt wissen?*

Einerseits, dass gerade in unserer Region weiter die Dampfschiffahrt erhalten bleibt, um die Schönheit des Elbsandsteingebirges weiter so in Szene zu setzen. Ich stehe für alternative Technologien und begrüße jede Aktion, die „unserer“ Elbe nützt, gesund zu bleiben.

4. **Gewässerschutz:** *Was tust Du für saubere Flüsse und Meere?*

Neben der normalen Mülltrennung ist die Reinerhaltung unserer Umwelt ein Teil der Erziehung unserer beiden Kinder gewesen. Wir als Familie Hempel achten bereits beim Einkauf darauf, die Umwelt zu schonen, kaufen gerne beim regionalen Bauern ein und beziehen unser Nahrungsmittel aus möglichst gesicherten Herkunftsquellen. Wir sind der Auffassung, dass wir dadurch unseren Beitrag leisten, das Grundwasser weniger zu belasten.

## **Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane**

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016\*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016\*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

## **Pressekontakt**

### **Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane**

Nina Petersen | Katharina Sawade  
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin  
Tel.: +49 30 818777-164 | Fax: +49 30 818777-125  
[presse@wissenschaftsjahr.de](mailto:presse@wissenschaftsjahr.de)  
[www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de)

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

